

ANFRAGE

des Abgeordneten Podgorschek
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
betreffend Sicherheitsprobleme bei der Unterbringung von Flüchtlingen in der
Kaserne Hörsching

Die Tageszeitung „Kurier“ berichtet in ihrer Ausgabe vom 27. 07. 2015 folgendes:
*„100 Menschen werden ab Mitte August auf dem Gelände der Kaserne Hörsching
(Bezirk Linz-Land) beherbergt, die restlichen 200 auf jenem von Straßenmeistereien
in Mondsee (Bezirk Vöcklabruck) und Ohlsdorf (Bezirk Gmunden). Dafür werden je
76 Container aufgestellt.“*

Die Unterbringung von Flüchtlingen Kasernen mit laufendem Dienstbetrieb wirft ein
Reihe von Fragen insbesondere hinsichtlich der Sicherheit auf. Bereits im Juni 2015
berichtete die deutsche Zeitung „Die Welt“ von islamistischen Terroristen, die sich als
Flüchtlinge tarnen wollten: *„Der norwegische Geheimdienst PST hat die Einreise von
islamistischen Terroristen des Islamischen Staates und der mit al-Quaida
verbundenen Al-Nursa Front verhindert. Die Islamisten sollen versucht haben, sich
unter die Flüchtlinge zu mischen und mit ihnen einzureisen.“* (Die Welt vom
01.06.2015)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den
Bundesminister für Landesverteidigung und Sport nachstehende

Anfrage

- 1) Welche Maßnahmen werden von Seiten des Bundesheeres ergriffen, um die
Sicherheit der Kaserne und der Angehörigen des Bundesheeres während der
Unterbringung der Flüchtlinge zu gewährleisten?
- 2) Welche Maßnahmen werden ergriffen, um einen reibungslosen Dienstbetrieb
sicherzustellen?
- 3) Welche Maßnahmen werden ergriffen, um unbefugte, möglicherweise gefähr-
liche Personen am Betreten der Kaserne zu hindern?
- 4) Welche Maßnahmen werden ergriffen, um zu verhindern, dass Flüchtlinge in
den Besitz von Waffen oder Munition gelangen können?
- 5) Welche Maßnahmen werden ergriffen, um definitiv auszuschließen, dass sich
unter die Flüchtlinge getarnte islamistische Terroristen mischen?
- 6) Welche Maßnahmen werden ergriffen, um zu verhindern, dass es zu Übergrif-
fen von Flüchtlingen auf Bundesheerangehörige kommt?

A. Berger *W. ...* *...*
10/9

